

# Biologische Vielfalt und Biokraftstoffe

Ein Grundlagenprojekt, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)



Die nachhaltige Erzeugung von Biomasse für Kraftstoffe wird derzeit intensiv diskutiert. Dabei geraten neben den Klimaschutzfragen die Auswirkungen des Anbaus von Energiepflanzen auf die Biodiversität in den Fokus des Interesses. Insbesondere vervielfachen sich die kritischen Schlagzeilen zur Intensivierung der Landwirtschaft durch den Energiepflanzenanbau und der damit einhergehenden Beeinträchtigung der weltweiten Arten- und Biotopvielfalt.

Zahlreiche Ökobilanzen beschäftigen sich mit der Beurteilung von möglichen Umweltauswirkungen von nachwachsenden Energieträgern. Dabei werden jedoch die Auswirkungen auf die Biodiversität kaum untersucht. Der Grund dafür ist, dass es bisher keine etablierte Methode gibt, Auswirkungen auf die biologische Vielfalt in Ökobilanzen zu ermitteln. Mit der Entwicklung einer solchen Methode, zunächst bezogen auf Deutschland, beschäftigt sich seit dem 1. Juni 2007 das von der DFG geförderte Projekt:

## Entwicklung einer Methode zur Bewertung der Arten- und Biotopvielfalt in Ökobilanzen am Beispiel biogener Kraftstoffe



Übergeordnetes Ziel ist es, in künftigen Ökobilanzen Auswirkungen auf die Biodiversität prüfen zu können. Das gesellschaftliche Interesse richtet sich auf eine nachhaltige Nutzung nachwachsender Energieträger und zur Nachhaltigkeit gehört neben der Klimaneutralität auch ein möglichst schonender Umgang mit Natur und Landschaft. Dieser Aspekt sollte in Ökobilanzen berücksichtigt werden.

Ein Kooperationsprojekt zwischen:

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover  
Institut für Umweltplanung  
Professor Dr. Christina von Haaren  
Professor Dr.-Ing. Helga Kanning

Johann Heinrich von Thünen-Institut (ehemals FAL)  
Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume,  
Wald und Fischerei  
Institut für Agrartechnologie und Biosystemtechnik  
Professor Dr.-Ing. Axel Munack  
Professor Dr. Jürgen Krahl  
Dipl.-Ing. Barbara Urban

Nähere Informationen bei:

Dipl.-Ing. Barbara Urban, Tel. 0531/596-4215, E-Mail: [barbara.urban@vti.bund.de](mailto:barbara.urban@vti.bund.de)